

Anlage 5

Mail von Peter Rosenbaum – mit Zitaten aus den Bauakten zum Flughafenausbau

Hallo Klaus, Ralf, hallo in die Runde,

hier noch zwei interessante Quellen aus der Akteneinsicht heute zur verdeckten Ausbaufinanzierung durch VW und Verschleierung der wahren Verhältnisse durch Vorgehens-Anweisung von 1.Stadtrat Lehmann:

/Dez. II 6.8.2010

Vermerk zur Dezenten-Konferenz am 12.8.2010:

Die Finanzierungsvereinbarung ist an den aktuellen Kontenstand anzupassen. Die Vorlage bzw. der Abschluß der Finanzierungsvereinbarung ist keine Voraussetzung für die Auszahlung der Fördermittel.

Trotzdem könnte aus der direkten Beteiligung der VW-Aktiengesellschaft an der Finanzierungsvereinbarung die Förderfähigkeit wegen der bekanntlich unzulässigen Betreiber/Nutzer-Konstellation in Frage stehen.

Die NBank will daher die Finanzierungsvereinbarung nicht mehr zur Kenntnis bekommen, da ansonsten ein "Nachfragebedarf" geweckt würde.

Es ist allerdings zu bedenken, dass die Neufassung der Finanzvereinbarung im Rat in öffentlicher Sitzung zu behandeln ist.

Es wäre denkbar, dass der NBank, dem Land oder dem Bundeswirtschaftsministerium beispielsweise von Seiten der Ausbaugegner die Finanzierungsvereinbarung vorgelegt und die Beteiligung der VW-Aktiengesellschaft problematisiert wird.

Folgende Vorgehensweise wird vorgeschlagen: Lediglich die Stadt Braunschweig und die Stadt Wolfsburg als künftige alleinige Gesellschafter schließen eine neue Finanzierungsvereinbarung über ihre jeweilige Beteiligung an den Finanzierungskosten.

Für die nicht abgedeckte Summe hat die Flughafengesellschaft Sorge zu tragen, was sie durch eine entsprechende Zusage der VW-Aktiengesellschaft erreichen könnte. gez. Lehmann

/

und hier noch ein Vermerk der Arbeitsgruppe Forschungsflughafen bei der Stadt BS:

/AG FoFlu Treffen vom 25. Juni 2010

Zur Finanzierung und Mittelplanung erklärt Herr Deuter (Fa. Assmann), dass bis Ende September insgesamt 14,8 Mio.€ benötigt werden, die ggf. vollständig durch Eigenmittel aufgebracht werden müssen. Die Struktur-Förderung Braunschweig GmbH wird kurzfristig die Mittel bei den Gesellschaftern abfordern (14 Tage Vorlauf). Im Schreiben an die Stadt Wolfsburg wird an die Finanzierungsvereinbarung erinnert und die Höhe der voraussichtlichen Gesamtsumme genannt.

Auch VW muss den entsprechenden Betrag an die Flughafengesellschaft zahlen. Für die Stadt Braunschweig stellt die Liquidität wegen der bestehenden Haushaltsreste kein Problem dar. Die Stadt Wolfsburg hat H.Gelfert signalisiert, dass die dortigen Mittel innerhalb von 2 Wochen

aufgebracht werden können..

Herr Göbel, VW, stellte in Aussicht, dass ein möglicher
Finanzierungsengpass durch VW überbrückt werden könnte.

zuständig: Dez.II , FB 20

/*Hier bringt sich VW also sogar über die normale
Gesellschafterstellung, die ja formal gekündigt werden musste, für den
Fortgang des Flughafenausbaus ein und ist auch nach wie vor im internen
Steuerkreis zum Flughafenausbau direkt beteiligt.

Viele Grüße

Peter

*